

Die Neukodierung und Verankerung der 12 DNS Stränge in der Tradition der Curanderos

von Gabriele Bodmer

Wir befinden uns am Beginn oder auch bereits mitten in einer neuen Ära. Von dieser neuen Ära oder dem Aufstieg (Übergang in eine höhere Dimension bei vollem Bewusstsein) sprechen die Esoteriker, oft belächelt, schon seit langer Zeit. Natürlich gibt es darüber zahlreiche gechannelte Botschaften. Geistwesen wie Kryon vom magnetischen Dienst, begleiten die Entfaltung der neuen Zeit mit ihren Durchgaben.

Auf diese spezielle Entwicklung weist auch der Mayakalender hin. Er besagt, dass das Jahr 2012 das Ende der bisherigen Zeit-Qualität markiert und gleichzeitig den Übergang in eine deutlich andere. Für uns Erdenbewohner bedeutet dies, dass uns ein riesiger Quantensprung in unserer planetaren und menschlichen Evolution bevorsteht. Die Prophezeiungen der Hopi Indianer besagen, dass in Zukunft die vier menschlichen Rassen, rot, schwarz, weiß und gelb, zusammen kommen könnten um ihr Wissen zu teilen und eine neue globale Zivilisation zu schaffen.

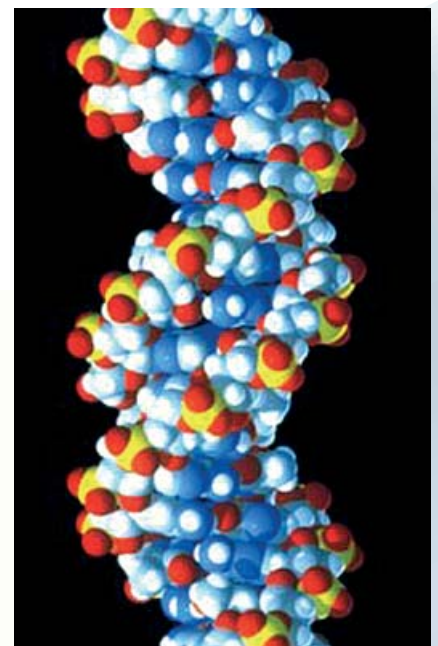
Diese neue Zeit wurde wahrscheinlich eingeleitet durch die Schwingungserhöhung der Erde seit den 1960er Jahren und wie sie sich letztlich darstellen wird, darüber gibt es verschiedene Ansichten. Eines dürfte all diesen Meinungen jedoch gemein sein: Wenn es uns gelingt, diese Ära zu erreichen werden wir alle bewusster und friedvoller sein und bislang brach liegendes Potenzial in hohem Ausmaß entwickelt haben.

Wenn wir von der Entwicklung des eigenen Potenzials sprechen, dann

benennen wir ein großes Anliegen der Curanderos. Die Curanderos sind mexikanische Schamanen, deren Wurzeln in den Traditionen der Kulturen der Mayas und Azteken liegen. Sie arbeiten mit sehr kraftvollen energetischen Methoden, die jeder Form der Heilung dienen. Und letztlich ist ihr Fokus dabei, jedem Einzelnen seine volle Kraft und sein volles Potenzial zugänglich zu machen. Die Curanderos lehren uns einen sehr speziellen und differenzierten Prozess, um alle 12 DNS Stränge zu kodieren und die zehn Stränge, die nicht mehr im Körper direkt verankert sind, sondern im energetischen Feld, sozusagen „brach liegen“, diesem näher zu bringen, damit sie schließlich leichter vom Körpersystem integriert werden können.

Viele metaphysische Schulen sind, wie die Curanderos der Ansicht, dass wir alle ursprünglich vor Äonen von Jahren 12 physisch verankerte DNS Stränge besaßen. Manche sprechen auch von noch mehr Strängen. Viele Schulen und immaterielle Wesen äußern, dass wir unsere 12 Stränge wieder zurück erhalten müssen, um in unsere volle Macht zu kommen. Dazu gehören z.B. die Plejadier, Sannanda und der zuvor schon erwähnte Kryon und natürlich auch die Curanderos.

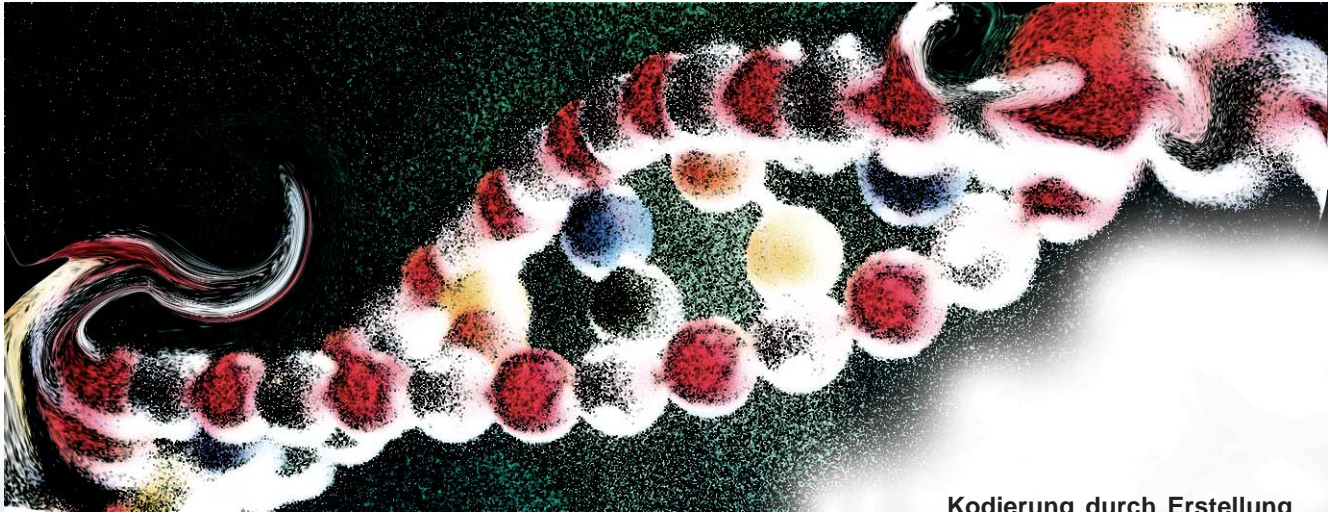
Heute haben die meisten von uns alle zwei physisch feststellbare DNS Stränge in unseren Körpern, die zu einer sogenannten Doppelhelix (Strickleiter) gewunden sind. Diese Doppelhelix ist uns aus vielen Abbildungen bekannt, Sie findet sich im Äskulapstab der Ärzte oder als Feng-



DNS - Das Makromolekül DNS (Desoxyribonukleinsäure) enthält unsere gesamte genetische Erbinformation. Ohne deren Weitergabe könnte unser Körper nicht leben.

Das Genom (Gesamtheit der DNS einer Zelle) aller Menschen ist zu 99,8 % identisch, stimmt aber zu 98 % mit der eines Schimpansen überein.

Shui Symbol zum Energetisieren von Bereichen mit schwacher Energie. Auch in unserer Sprache ist die Helix vertreten, zum Beispiel in dem Begriff: Die Erfolgsleiter. Die Curanderos sind, wie gesagt, der Ansicht, dass sich die zehn nicht physisch verankerten Stränge noch im energetischen Feld des Menschen befinden.



Kodierung durch Erstellung einer DNS-Karte

Doch wann besaßen wir nun diese 12 Stränge im Körper und wie kommt es, dass sie nicht mehr vorhanden sind? Darüber gibt es zahlreiche gechannelte Botschaften. So besagt eine Botschaft der Plejadier (Wesen von den Plejaden, 200 Lichtjahre von der Erde entfernt):

Sie, die Plejadier hätten vor Äonen von Jahren den ursprünglichen Planeten von den Reptilien, bösen Mächten befreit und ihn zu dem gemacht, was er nun ist. Sie erschufen zunächst ein Wesen mit zwei DNS Strängen, denen sie schließlich auch die zusätzlichen zehn Stränge der Plejadier einpflanzten, die sie allerdings sofort mit Implantaten entmagnetisierten. Diese Stränge blieben aber erhalten, um den Menschen zu gegebener Zeit die Chance zur Weiterentwicklung zu geben. Jetzt seit es an der Zeit, dass uns unsere Macht zurückgegeben würde und wir alle 12 Stränge aktivieren könnten.

Die Plejadier sagen weiter, dass die Aktivierung der 12 Stränge den Menschen ihre Macht zurückgeben wird, so dass sie ihren Seelenvertrag und ihre Aufgabe auf Erden erfüllen können. Darüber hinaus haben sie bewusste Erinnerung (Anschluss an eine „Datenbank der Erinnerung“) und Verbindung mit allen Teilen des Universums.

Die Curanderos stimmen dem zu, indem sie postulieren, wenn alle 12 Stränge physisch verankert sind, haben wir unsere Blockaden und Limitationen überwunden. Dies ist der Zustand, den die Curanderos unter

„Erleuchtung“ verstehen. Das heißt, wir können uns als das empfinden, was wir sind, als Teil Gottes, als bewusster Mit-Schöpfer. Wir befinden uns dann in einer hohen Lichtfrequenz, d.h. wir können Licht in großen Mengen durch uns fließen lassen. Diese hohe Frequenz bringt Information auf die Erde – also die sogenannte „Datenbank der Erinnerung“, von der auch die Plejadier sprechen.

Im Zusammenhang mit Licht wird also Information genannt. Die Curanderos sagen: Das Licht ist Träger aller Information und alles heilige Wissen über das Universum ist im Licht gespeichert. Je mehr Zugang zum Licht wir also haben, desto mehr Informationen haben wir.

Überaus interessant ist die Tatsache, dass moderne Wissenschaftler diese Ansicht teilen: Der Physiker Fritz-Albert Popp zum Beispiel sagt, ebenso wie die Curanderos: Die DNS ist nicht nur Blaupause für den Aufbau des Körpers, sondern auch in umfassenderem Sinne Informationsspeicher und Kommunikationsorgan. Er bezeichnet die DNS als Antenne und Licht-Informationsspeicher. Licht ist Information und je mehr Licht wir durch uns hindurchlaufen lassen können, desto größer ist unser Wissen.

Wie gehen nun die Curanderos bei ihrer Arbeit mit der 12-Strang-DNS vor? Sie arbeiten mit unterschiedlichen Prozessen und bemerkenswert dabei ist, dass sie sich dabei der Gegebenheiten der physischen DNS bedienen, also mit dieser vertraut sind.

Ein Strang wird kodiert, indem man pro Strang 64 Eigenschaften mit einem Code versieht, der z.B. bewirkt, dass diese Eigenschaft verstärkt oder hervorgerufen oder transformiert wird. (Z.B. Weisheit verstärken, Verwirrung schwächen). Für jeden Strang können beliebig viele solcher Karten angefertigt werden.

Die Zahl 64 entspricht den 64 Basen-Codons der physischen DNS. Die Curanderos schreiben jeder der vier Basen (Adenin, Thymin, Cytosin, Guanin) bestimmte Qualitäten zu. Die Codes mit denen die Curanderos die genannten Eigenschaften kodieren setzen sich, wie bei der physischen DNS, jeweils aus drei der vier Basen zusammen (daher 64).

Verankerung der DNS Karte

Wenn eine DNS Karte fertiggestellt, d.h., korrekt zusammengestellt und kodiert ist, werden die Codes im physischen und energetischen Feld verankert.

Identifikation der Stränge

Jedem der 12 Stränge kommt eine bestimmte Bedeutung und Aufgabe zu. Die Stränge, die wir in unserem Körper verankert haben, geben zum Beispiel Auskunft über unseren Seelenvertrag. Es ist durch einen bestimmten Prozess möglich, alle Stränge im Feld aufzufinden und zu identifizieren. Auf diese Weise erfahren wir zum Beispiel, welche Themen



Gabriele Bodmer

12 STRANG DNS

KODIERUNG UND VERANKERUNG

München
12. – 16. Juli 2006
Straubing
14./15. und 21./22. Oktober 2006
Graz/Österreich
16. – 19. November 2006

Jeweils EUR 660,--

Tel.: **0049 89 480 20 55**



arroy@t-online.de
www.light-language.de

unseren Seelenvertrag bestimmen und welche Aufgaben wir in unserem Leben bisher vernachlässigt haben.

Komprimierung der Stränge

In einem weiteren Prozess werden die Stränge im energetischen Feld aufgefunden, komprimiert und näher zum Körper gebracht, damit sie leichter in den physischen Bereich integriert werden können.

Die Kronenstränge

Während uns die körperlich verankerten Stränge Aufschluss über unsere Seelenlektion geben, zeigen uns die Kronenstränge unsere spirituelle Lektion. Das bedeutet, während wir inkarniert sind, nehmen sich manche von uns zu der Seelenlektion, die vor der Inkarnation geplant wurde noch eine weitere Aufgabe vor. Diese kann weit über unseren Seelenvertrag hinaus gehen. Das ist unsere spirituelle Lektion. Menschen, die viel an sich arbeiten, haben stark ausgeprägte DNS Stränge im Kronenchakra, die über diese Lektion Auskunft geben.

Die Zahl 12 ist eine bedeutende Zahl, die für Ganzheit steht. „Die Zahl 12 trägt die Schwingungs-frequenzen der Ganzheit und der Balance“, heißt es in einer gechannelten Botschaft des Erzengels Michaels. Die Curanderos sagen: Unsere Ganzheit wird dann eintreten, wenn wir alle 12 Stränge physisch verankert haben. Erleuchtung bedeutet die Erdung aller 12 DNS-Stränge.

Gabriele Bodmer



Der Harmony Chip

kann auch Dein Leben verändern!

Eine radikal neue Technologie mit absolut erstaunlichen Eigenschaften und einem zutiefst verwunderlich breiten Anwendungsspektrum.



Der Harmony Chip erstört und harmonisiert ALLE Energieströme.
Resultat: Vitalität, klare Gedanken, klare Kommunikation,

Auflösen von vielen sog. "unlösbaren" "Krankheiten" und anderen Problemen, u.v.a.m.

Informationen im Internet oder unter Tel. 05302-804358

www.wde.chip.getinharmony.com

Der Harmony Kopfhörer

Erleben Sie jetzt dieses Wunder der Quantum Technologie:
Mit 3 Monaten Zufriedenheitsgarantie und 10 Jahren Funktionsgarantie.

Informationen im Internet oder unter Tel. 05302-804779



Karma Singh

www.wde.kopfhoerer.getinharmony.com

Anzeigenplatz